



## Leitfaden zum Verfassen eines

# Exposés

**Ziele des Leitfadens:** Das Schreiben von Haus- und Abschlussarbeiten gehört zu jedem Studium und stellt ein wichtiges Kriterium für die Abschlussnote Ihres Studiums dar. Das vorherige Verfassen eines Exposés kann beim Schreiben einer Arbeit sehr hilfreich sein, da es Ihnen und Ihrer\*m Betreuer\*in einen Überblick über die Arbeitsschritte gibt und dadurch die Planung erleichtert. Deshalb soll Ihnen dieser Leitfaden dabei helfen, ein Exposé als Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit zu verfassen.

### Inhalte des Leitfadens:

1. Was ist ein Exposé und wozu schreibt man es?
2. Wie ist ein Exposé aufgebaut?
3. Wie kann ich beim Verfassen eines Exposés vorgehen?
4. Wo finde ich weitere Informationen?

**Checkliste:** Außerdem finden Sie auf der letzten Seite eine Checkliste, die Ihnen eine Übersicht über die möglichen Arbeitsschritte bietet.

## 1. Was ist ein Exposé und wozu schreibt man es?

Das Verfassen eines Exposé ist ein Zwischenschritt in einem Schreibprojekt und stellt einen Plan für die weiteren Arbeitsschritte dar (Kruse, 2007, S. 187). Deshalb werden in einem Exposé die Ergebnisse der Planungsphase zusammengefasst und ein Überblick über den Inhalt der Arbeit gegeben (Kruse, 2007, S. 135).

Sinn eines Exposé

Dies dient meist dazu, Ihre\*n Betreuer\*in über die Arbeit zu informieren und/oder sie\*ihn als Betreuer\*in für das Schreibprojekt zu gewinnen (Franck, 2008, S. 77). Aber auch bei Forschungs-, Stipendien- und Projektanträgen wird meist ein Exposé verlangt, um einschätzen zu können, ob das Vorhaben gut geplant und realisierbar ist.

Ziele eines Exposé

Auch wenn ein Exposé auf den ersten Blick als zusätzliche Arbeit erscheint, kann es Ihnen viel unnötige Mühe sparen, weil darin bereits im Vorfeld festlegt wird, welche Ziele wie erreicht werden sollen (Kruse, 2007, S. 135). Dadurch können sowohl Irrwege und Rückschritte verhindert als auch die sogenannten „Schreibblockaden“ umgangen und somit Zeit gespart werden. Ein Exposé kann Ihnen also als Arbeitsgrundlage für ein Schreibprojekt dienen und verhindern, dass Sie das Ziel der Arbeit aus den Augen verlieren und vom eigentlichen Thema abschweifen (Franck, 2008, S. 81).

Nutzen eines Exposé

## 2. Wie ist ein Exposé aufgebaut?

Es gibt mehrere Arten von Exposé, die je nach Kontext und Adressat\*in unterschiedlich aufgebaut sind: das knappe Exposé für eine Hausarbeit, das ausführlichere Exposé für eine Abschlussarbeit oder eine Dissertation und das umfangreiche Exposé für einen Stipendien- oder Projektantrag (Franck, 2017, S. 76; Frank, Haacke & Lahm, 2013, S. 146-150).

Arten von Exposé

**Tipp:** Um Klarheit darüber zu erhalten, welche Punkte Sie in Ihrem Exposé thematisieren sollten, überlegen Sie sich im Vorfeld genau, welches **Ziel** Sie verfolgen und wer **Adressat\*in** Ihres Exposé ist (Frank, Haacke & Lahm, 2013, S. 147).

Ein Exposé für eine Hausarbeit ist in der Regel nicht länger als zwei Seiten und enthält

Hausarbeit

- den Arbeitstitel des Schreibprojekts mit der Fragestellung,
- die vorläufige Gliederung der Arbeit und
- eine ebenfalls vorläufige Einleitung mit
  - der Problemstellung,
  - der Fragestellung,
  - dem Ziel sowie
  - dem Aufbau der Arbeit und
- die aktuellen Quellen (Franck, 2017, S. 80).

Ein Exposé für eine Abschlussarbeit oder Dissertation hat hingegen einen deutlich größeren Umfang (5-20 oder mehr Seiten) und informiert über

Abschlussarbeit oder Dissertation

- die Problemstellung des Schreibprojekts,
- den aktuellen Forschungsstand zum Thema,
- die Fragestellung der Arbeit,
- das persönliche Erkenntnisinteresse,

- das Ziel bzw. die der Arbeit zugrundeliegende Hypothese,
- die Theorie(n), auf die Bezug genommen werden soll,
- die Methode(n), nach der/denen vorgegangen werden soll,
- die Quellen bzw. das Material, die/das verwendet werden soll/en,
- die vorläufige Gliederung und
- den Zeitplan bis zum Abgabetermin  
(Franck, 2017, S. 76 ff.; Franck, 2008, S. 78)

Ein Exposé für einen Forschungs- oder Stipendienantrag enthält außerdem einen Überblick über die benötigten Sach-, Reise- und Personalkosten (Franck, 2008, S. 78 und S. 80). Wenn Sie ein Exposé für einen Projekt- oder Stipendienantrag schreiben, sollten Sie sich genau über die Förderkriterien und Vorgaben informieren (Frank, Haacke & Lahm, 2013, S. 148). Achten Sie darauf, die Stärken und Besonderheiten Ihres Projektes herauszustellen. Zeigen Sie außerdem, dass Sie gut vorbereitet sind und Ihr Vorhaben realistisch ist. Darüber hinaus kann es hilfreich sein, wenn Sie Ihrem Exposé eine individuelle Note geben, um sich von den anderen Antragsteller\*innen abzuheben.

**Forschungs-  
oder Stipendi-  
enantrag**

### 3. Wie kann ich beim Verfassen eines Exposé vorgehen?

Da ein Exposé in der Regel den Abschluss der Orientierungs- und Planungsphase eines Schreibprojekts bildet, sollten Sie erst mit einem Exposé beginnen, wenn das Thema, die Fragestellung und das Ziel Ihrer Arbeit feststehen (Kruse, 2007, S. 187; Franck, 2008, S. 76).

**Vorarbeit für  
ein Exposé**

Nehmen Sie sich zum Verfassen eines Exposé genug Zeit, damit Sie eine Vorstellung vom Gesamtprojekt erhalten (Frank, Haacke & Lahm, 2007, S. 147). Zwar können Sie selbstverständlich nicht alle späteren Ergebnisse und möglichen Probleme voraussehen, aber Sie können Vermutungen aufstellen und dadurch Ihre Arbeit besser planen. Vor allem für das Zeitmanagement kann diese Planung sehr hilfreich sein, da Sie dadurch Deadlines für die wichtigsten Schritte festlegen können (Kruse, 2007, S. 187).

**Planung und  
Zeitmanage-  
ment**

Obwohl ein Exposé eine wichtige Orientierungshilfe bei einem Schreibprojekt ist, sollten Sie sich bewusst sein, dass es nur eine „provisorische Skizze“ (Frank, Haacke & Lahm, 2013, S. 147) darstellt. Denn die Gliederung und die Einleitung einer Arbeit werden im Exposé nur vorläufig formuliert und ändern sich in der Regel während des Schreibprozesses noch, sodass die endgültigen Versionen von den ursprünglichen Fassungen abweichen (Franck, 2017, S. 80).

**Exposé als  
„provisorische  
Skizze“**

### 4. Wo finde ich weitere Informationen?

- Bohl, T. (2008). *Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik* (3. Auflage). Weinheim: Beltz.
- Eco, U. (2013). *Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt* (13. Auflage) Wien: UTB.
- Franck, N. (2008) *Fit fürs Studium* (9. Auflage) München: Dt.-Taschenbuch-Verl.

**Quellen und  
weiterfüh-  
rende Litera-  
tur**

- Franck, N. (2017). *Handbuch wissenschaftliches Arbeiten* (3. Auflage). Paderborn: UTB.
- Frank, A., Haacke, S. & Lahm, S. (2013). *Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf* (2. Auflage). Stuttgart: Verlag J.B. Metzler.
- Kruse, O. (2007). *Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium* (12. Auflage). Frankfurt: Campus-Verlag.

## Checkliste zum Schreiben eines Exposé

Haben Sie das Thema, die Fragestellung und das Ziel Ihrer Arbeit sowie Deadlines für die wichtigsten Arbeitsschritte festgelegt?

Haben Sie sich überlegt, welches Ziel Sie mit Ihrem Exposé verfolgen?

Enthält Ihr Exposé für eine **Hausarbeit** (max. 2 Seiten)

- den Arbeitstitel des Schreibprojekts mit der Fragestellung,
- die vorläufige Gliederung der Arbeit und
- eine ebenfalls vorläufige Einleitung mit
  - der Problemstellung,
  - der Fragestellung,
  - dem Ziel sowie
  - dem Aufbau der Arbeit und
- die aktuellen Quellen?

Informiert Ihr Exposé für eine **Abschlussarbeit** oder **Dissertation** über

- die Problemstellung des Schreibprojekts,
- den aktuellen Forschungsstand zum Thema,
- die Fragestellung der Arbeit,
- das persönliche Erkenntnisinteresse,
- das Ziel bzw. die der Arbeit zugrundeliegende Hypothese,
- die Theorie(n), auf die Bezug genommen werden soll,
- die Methode(n), nach der/denen vorgegangen werden soll,
- die Quellen bzw. das Material, die/das verwendet werden soll/en,
- die vorläufige Gliederung und
- den Zeitplan bis zum Abgabetermin?

Wenn Sie ein Exposé für einen **Forschungs- oder Stipendienantrag** schreiben:

- Enthält es außerdem einen Überblick über die benötigten Sach-, Reise- und Personalkosten?
- Haben Sie die Stärken und Besonderheiten Ihres Projektes herausgestellt und gezeigt, dass Sie gut vorbereitet sind und Ihr Vorhaben realistisch ist?
- Haben Sie die Förderkriterien und Vorgaben beachtet?

### Selbstreflexion

Wenn Sie die Checkliste abgearbeitet haben, können Sie sich zu folgenden Fragen Gedanken machen:

1. Was möchte ich beim Verfassen weiterer Exposé wiederholen?
2. Was kann ich bei zukünftigen Exposé besser machen?